

SCREENING AUF SCHWANGERSCHAFTSDIABETES

Bei 5-10% aller schwangeren Frauen entsteht im Verlauf der Schwangerschaft eine Schwangerschaftsdiabetes. Diese Stoffwechselstörung der werdenden Mutter hat für die Entwicklung des Kindes bedeutsame Folgen. Erhöhte Blutzuckerwerte können die Organentwicklung verlangsamen und führen oft zu kindlichen Geburtsproblemen wie Atemnot oder Unterzuckerung.



Ein unbehandelter Schwangerschaftsdiabetes kann auch den Grundstein zu Übergewicht und Zuckerstoffwechselstörungen im Kindes- und Jugendalter legen.

Die Schwangeren selbst spüren von einem leicht erhöhten Blutzuckerwert gar nichts und sind nahezu nie selber durch den Diabetes bedroht. Direkt nach der Entbindung normalisiert sich der mütterliche Stoffwechsel fast immer.

Eine Untersuchung aller schwangeren Frauen auf Diabetes führt deshalb vor allem zu gesunden und komplikationslos geborenen Kindern. Wir empfehlen Ihnen daher in der 24. – 28. Schwangerschaftswoche einen Zuckerbelastungstest durchführen zu lassen. Bei Frauen mit einem erhöhten Risiko sollte schon in der Frühschwangerschaft eine Blutzuckerbestimmung erfolgen.

Diese individuellen Gesundheitsleistungen gehören nicht zum Leistungskatalog der gesetzlichen Krankenkassen.